

# INHALT

An die Muse (Christian Felix Weiße) . . . . .	5
<b>BENJAMIN NEUKIRCH (1665–1729)</b>	
An Sylvien . . . . .	7
An Sylvien, über ihre Unempfindlichkeit . . . . .	7
An Sylvien, als sie mit ihm getanzt hatte . . . . .	8
Schwangerer Jungfern Trostgedanken . . . . .	9
<b>GOTTLIEB SIEGMUND CORVINUS (1677–1746)</b>	
Als die Madame Maintenon dem König von Frankreich in seinem hohen Alter noch einen jungen Prinzen gebar	13
Er siehet in ihrer Kammer ein Paar Tauben sich durch das Gitter schnäbeln . . . . .	13
Er spricht: Er wäre kindfromm, und sie erwidert darauf: Ja, im Schläfe! . . . . .	13
<b>CHRISTIAN FRIEDRICH HUNOLD (1681–1721)</b>	
Aus einem Quodlibet . . . . .	15
<b>BARTHOLD HINRICH BROCKES (1680–1747)</b>	
Die Frau . . . . .	16
<b>JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723)</b>	
An seine Schöne . . . . .	17
Abschied von seiner ungetreuen Liebsten . . . . .	18
Auf die Verstellung derer Frauenzimmer . . . . .	21
<b>FRIEDRICH VON HAGEDORN (1708–1754)</b>	
Phryne . . . . .	22
Der ordentliche Hausstand . . . . .	23
Der Wettstreit . . . . .	25
Wilhelmine . . . . .	26
Der Wunsch . . . . .	26
Dat veniam corvis, vexat censura columbas . . . . .	26
Axiochus und Alkibiades . . . . .	27
Myron und Lais . . . . .	27
<b>ALBRECHT VON HALLER (1708–1777)</b>	
Doris . . . . .	29

<b>SAMUEL GOTTHOLD LANGE (1711–1781)</b>	
Damo ladet seinen Thyrsis zu sich ein . . . . .	35
<b>JAKOB IMMANUEL PYRA (1715–1744)</b>	
Über der edlen Chloris Schwester Stärke auf dem Klavier . . . . .	39
<b>EWALD CHRISTIAN VON KLEIST (1715–1759)</b>	
An Elise . . . . .	40
Lykon und seine Schwester Agathe, beide schön, aber einäugig . . . . .	40
<b>JOHANNES MATTHIAS DREYER (1716–1769)</b>	
Die Folgen einer guten Erziehung . . . . .	41
Der Mädchenfreund . . . . .	41
Ein Strohkranzlied . . . . .	42
Die Männer . . . . .	44
Die Verlegenheit . . . . .	47
<b>CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT (1715–1769)</b>	
Der Freundschaftsdienst . . . . .	48
Die zärtliche Frau . . . . .	49
<b>JOHANN ELIAS SCHLEGEL (1719–1749)</b>	
Der Ehestand . . . . .	50
Mein Mann will nicht, ich darfs nicht wagen . . . . .	51
<b>ABRAHAM GOTTHELF KÄSTNER (1719–1800)</b>	
Entschuldigung an Mlle. A. B. . . . .	53
Der Eintritt der Venus in die Sonne . . . . .	53
Hochzeitgedicht auf einen Gelehrten . . . . .	53
Reisende Deutsche . . . . .	53
<b>JOHANN LUDWIG WILHELM GLEIM (1719–1803)</b>	
Das Hüttchen . . . . .	54
Die Nachbarin . . . . .	54
Mittel, freundlich zu werden . . . . .	55
Einladung zur Liebe . . . . .	56
An eine Tochter . . . . .	56
Die Anwerbung . . . . .	57
Der Rechenschüler . . . . .	57
An Herrn Euler . . . . .	58
Lockspeise . . . . .	59

<b>JOHANN PETER UZ (1720–1796)</b>	
Der Morgen . . . . .	62
Amor . . . . .	63
<b>JOHANN NIKOLAUS GÖTZ (1721–1781)</b>	
Ringelgedicht . . . . .	64
Aegle und Philint . . . . .	65
Der gezwungene Ehestand . . . . .	65
Grabschrift einer Anti-Lucretia . . . . .	65
<b>ANNA LUISE KARSCH (1722–1791)</b>	
Der Liebhaberhut . . . . .	66
Rezept wider böse Weiber . . . . .	67
<b>FRIEDRICH GOTTLIEB KLOPSTOCK (1724–1803)</b>	
Edone . . . . .	69
Ihr Schlummer . . . . .	69
Das Rosenband . . . . .	71
<b>KARL WILHELM RAMLER (1725–1798)</b>	
An Hymen . . . . .	72
An einen Freund von der Frau des Afer . . . . .	73
<b>JUSTUS FRIEDRICH WILHELM ZACHARIÄ (1726–1777)</b>	
Die junge Frau im Beichtstuhl . . . . .	74
<b>CHRISTIAN FELIX WEISSE (1726–1804)</b>	
Die Vorsicht . . . . .	76
Die Unschuld . . . . .	76
Die zu späte Ankunft der Mutter . . . . .	77
<b>JOHANN JOACHIM EWALD (1729–1795)</b>	
Der Landmann zum Städter . . . . .	78
<b>GOTTHOLD EPHRAIM LESSING (1729–1781)</b>	
Die Liebe . . . . .	79
Der Tod . . . . .	79
Auf Frau Trix . . . . .	80
An den Doktor Sp. . . . .	81
Doppelter Nutzen einer Frau . . . . .	81
Auf das Jungfernstift zu . . . . .	81
Der Flor . . . . .	81
<b>SALOMON GESSNER (1730–1788)</b>	
Lied eines Schweizers an sein bewaffnetes Mädchen . . . . .	82

<b>JOHANN FRIEDRICH FREIHERR VON CRONEGK</b>	
(1731–1758)	
Das warnende Mädchen . . . . .	84
<b>LUDWIG HEINRICH VON NICOLAY (1733–1811)</b>	
Die Weissagung . . . . .	87
Der Trost . . . . .	87
<b>CHRISTOPH MARTIN WIELAND (1733–1813)</b>	
Erdenglück. An Chloe . . . . .	88
<b>CHRISTOPH GOTTLIEB VON MURR (1733–?)</b>	
Der Astronom . . . . .	90
Auf eine Langsige . . . . .	90
<b>JOHANN KONRAD VON EINEM (1736–1797)</b>	
Fräulein Henriette . . . . .	91
Sophiechen . . . . .	91
Vater und Tochter über das Heiraten . . . . .	92
<b>GOTTLIEB KONRAD PFEFFEL (1736–1809)</b>	
Das höfliche Bauernmädchen . . . . .	93
Der große Christoph . . . . .	93
Die Talismane . . . . .	94
<b>HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG</b>	
(1737–1823)	
Der Knabe . . . . .	96
Die keusche Dorinde . . . . .	96
Dula . . . . .	96
<b>KARL FRIEDRICH KRETSCHMANN (1738–1809)</b>	
Wider Akmen . . . . .	97
Das Gefühl des Wohltuns . . . . .	97
Der Kuß . . . . .	97
Warnung an Doris . . . . .	99
<b>MORITZ AUGUST VON THÜMMEL (1738–1817)</b>	
Aktäon . . . . .	100
<b>CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART</b>	
(1739–1791)	
Mädchenlaune . . . . .	103
<b>JOSEPH FRIEDRICH ENGELSCHALL (1739–1797)</b>	
Das Bad . . . . .	104
Fritz und Mama . . . . .	105

JOHANN GEORG JACOBI (1740–1814)	
Abends . . . . .	106
Der zärtliche Liebhaber . . . . .	108
MATTHIAS CLAUDIUS (1740–1815)	
Der verzweifelte Damon . . . . .	109
DANIEL SCHIEBELER (1741–1771)	
Pyreneus und die Musen . . . . .	110
JOHANN ANDRÉ (1741–1799)	
Der Ehesegen . . . . .	112
PETER WILHELM HENSLER (1742–1779)	
Die Zerstreuung . . . . .	113
Abschied . . . . .	113
Fragment eines Gesprächs . . . . .	113
Die betrübte Frau . . . . .	114
GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG (1742–1799)	
Die Hälfte . . . . .	115
JOHANN GOTTFRIED HERDER (1744–1803)	
Eine peruanische Abendserenade . . . . .	116
HEINRICH CHRISTIAN BOIE (1744–1806)	
Blind und nicht blind . . . . .	117
Die Braut . . . . .	117
JOHANN BENJAMIN MICHAELIS (1746–1772)	
Wiegenlied für manche Schönen . . . . .	118
FRIEDRICH WILHELM GOTTER (1746–1797)	
Penelope . . . . .	119
JOHANN JAKOB WILHELM HEINSE (1746–1803)	
Auf die Leda der Griechen . . . . .	121
An Chloes Sperling . . . . .	121
LEOPOLD FRIEDRICH GÜNTHER VON GOECKINGK (1748–1828)	
Furcht vor dem Abschiede . . . . .	123
Auf eine verbuhlte Schauspielerin, welche schlecht agierte . . . . .	123
Grabschrift, von einem Witwer aufgesetzt . . . . .	123

**LUDWIG CHRISTOPH HEINRICH HÖLTY**

(1748–1776)

Ballade . . . . .	124
An einen schönen Busen . . . . .	125

**GOTTFRIED AUGUST BÜRGER (1747–1794)**

Hummellied . . . . .	126
Sinnesänderung . . . . .	127
Der wohlgesinnte Liebhaber . . . . .	128
Keine Witwe! . . . . .	130
Der empfindsame Ehemann . . . . .	130

**JOHANN WOLFGANG GOETHE (1749–1832)**

An seine Spröde . . . . .	131
Sprichwörtlich . . . . .	131
An einen jungen Prahler . . . . .	131
Kinderverstand . . . . .	132
Kriegserklärung . . . . .	133

**JOHANN MARTIN MILLER (1750–1814)**

Der Mai . . . . .	136
Der verliebte Schäfer an sein Mädchen . . . . .	137

**JOHANN HEINRICH VOSS (1751–1826)**

Die Wasserträgerin . . . . .	139
Das Landmädchen . . . . .	140

**JAKOB MICHAEL REINHOLD LENZ (1751–1792)**

Der Dichter, verliebt . . . . .	142
Aus ihren Augen lacht die Freude . . . . .	142

**CHRISTOPH AUGUST TIEDGE (1752–1841)**

Skolie . . . . .	144
Die Sendung . . . . .	145

**KARL LUDWIG EBERHARD HEINRICH  
VON WILDUNGEN (1754–1822)**

Brudermord . . . . .	146
Auf manchen Waldbefehlshaber . . . . .	146
Jägerlatein . . . . .	146

**JOSEPH FRIEDRICH EDLER VON RETZER  
(1754–1824)**

Adam an Gott bei Evens Anblick . . . . .	147
--	-----

<b>ALOYS BLUMAUER (1755–1798)</b>	
Stutzerlied . . . . .	148
Brief eines strengen Vaters an seinen Sohn . . . . .	149
<b>JOHANN FRIEDRICH JÜNGER (1758–1797)</b>	
Die Spröde . . . . .	150
Reflexion . . . . .	150
<b>FRIEDRICH SCHILLER (1759–1805)</b>	
An den Frühling . . . . .	152
Aktäon . . . . .	153
<b>JOHANN MELCHIOR ARMBRUSTER (1761–1814)</b>	
An eine Schauspielerin . . . . .	154
<b>JOHANN CHRISTOPH FRIEDRICH HAUG (1761–1829)</b>	
Suschen . . . . .	155
Nettens Liebhaber . . . . .	155
<b>FRIEDRICH VON MATTHISSON (1761–1831)</b>	
Trinklied . . . . .	156
Empfindsamkeit am Rheinfalle . . . . .	156
Die Nasenfeier . . . . .	157
Entbindungsanzeige . . . . .	159
<b>JOHANN GAUDENZ VON SALIS-SEEWIS (1762–1834)</b>	
Lied für Mädchen . . . . .	160
<b>KLAMER EBERHARD KARL SCHMIDT (1764–1824)</b>	
Prüfung des Küssens . . . . .	162
<b>JOHANN FRIEDRICH BRAMIGK (1767–?)</b>	
Auf die Liebschaften mit feindlichen Kriegern . . . . .	163
<b>FRIEDRICH WILHELM KRUMMACHER (1767–1845)</b>	
Die Rats Herrn auf dem Turnfelde . . . . .	164
Der Weiberklub . . . . .	165
<b>KARL REINHARD (1769–1840)</b>	
Der bescheidene Liebhaber . . . . .	169

Bernd Jentsch: Etwas über deutsche Anakreonten . .	171
Anmerkungen . . . . .	175
Quellen . . . . .	184